Kurzer, klarer Lebenslauf

Ich bin am 4. Hornung 1900 in Hoyerswerda O/L als Sohn des Kaufmanns Ernst Baer und seiner Ehefrau Elisabeth, geb. Weise geboren. Ich bin evangelischer Konfession. Nach dem Besuch des humanistischen Gymnasiums, das ich im Frühjahr 1919 mit dem Abiturium verliess, trat ich zunächst als Grenzschutz-Freiwilliger in das Freikorps Dohna ein, nachdem es mir während des Krieges nicht gelungen war, als Freiwilliger angenommen zu werden. Nach Auflösung des Freikorps Dohna begann ich im Januar 1920 an der Berliner Universität das juristische Studium. Im März 1920 beteiligte ich mich als studentischer Freiwilliger am Kapp-Putsch. Im Juni 1920 bot sich mir Gelegenheit, als Volontär in die Schriftleitung der "Deutschen Zeitung" einzutreten. Da ich hier verhältnismässig rasch eine verantwortliche Stellung erhielt, brach ich das weitere Universitäts-Studium ab. Mein weiterer Werdegang ergibt sich lückenlos aus meinen Angaben über meine berufliche Praxis auf der ersten Seite dieses Fragebogens. Am 21. Gilbhart 1927 heiratete ich die älteste Tochter Hedda des Generalleutnants a.D. Wilhelm Kaupert und seiner Ehefrau Ursula, geb. Cranz, in Küstrin. Aus meiner Ehe stammen eine am 15. Ernting 1928 geborene Tochter und ein am 1. Gilbhart 1930 geborener Sohn.

Kopie aus dem Bundesarchiv